

Liebe Kolleginnen und Kollegen, FPD-Interessierte und Förderer,

gut ein Jahr ist es nun her, seit das Coronavirus Deutschland in den ersten Lockdown gezwungen hat. Ein Jahr, in dem unser aller Leben auf den Kopf und die Internationale Jugendarbeit vor einige Herausforderungen gestellt wurde. Denn wie mobilisiert man Jugendliche für internationalen Austausch, wenn die Mobilität weitestgehend stillsteht? Und auch weiterhin wird die Pandemie Einfluss auf unsere Arbeitsfelder haben - Voraussagen zu einem diesjährigen Austauschsommer können mit Blick auf (inter-)nationale Impfkampagnen, politisch beschlossene Lockerungen und erneut steigende Fallzahlen sicherlich nur mit Vorsicht, womöglich aber auch mit leiser Hoffnung getätigt werden.

Im letzten Jahr haben wir aber auch viele gute Erfahrungen in der Arbeit unter den Bedingungen der Coronaschutzverordnungen gemacht. So konnten wir beispielsweise unsere Projekte und Angebote in kurzer Zeit erfolgreich digitalisieren und in abgeänderter Form durchführen. Die Trägerlandschaft der Internationalen Jugendarbeit hat sich im Gesamten agil und proaktiv auf die veränderten Rahmenbedingungen eingestellt und das Beste aus einer schwierigen Situation gemacht. Gleichzeitig wird es auch in Zukunft weitere Herausforderungen geben, die eine konzeptionelle und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Feld notwendig machen.

Mit dieser ersten Ausgabe unseres Newsletters geben wir unseren Leser:innen einen Überblick zu den diesjährigen Projekten von FPD und Beteiligungsmöglichkeiten im Netzwerk. Außerdem weisen wir auf interessante Lektüre und neue Entwicklungen in den Arbeitsfeldern hin. Einzelne Veranstaltungshinweise aus unserem Netzwerk und von unseren Partnern finden sie am Ende.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und ein Wiedersehen – ob nun digital oder face-to-face. Vielen Dank für ihr Interesse und bis bald.

Mit den besten Wünschen aus Köln,

Ihr Team von FPD

Johannes Eick, Lina Kathe und Andreas Rosellen

Inhalt

1. Projektübersicht FPD 2021
2. Zugangsstudie+: Abschlussbroschüre
3. Abschlusserklärung der European Youth Work Convention
4. Fachkräfteinitiative.international
5. Halbzeitbilanz der Initiative Weltöffner
6. European Academy on Youth Work
7. Veranstaltungshinweise

1. Projektübersicht FPD 2021

Strategische Perspektiven für FPD: Die Durchführung der Zugangsstudie und die sich daraus ergebenden Folgeprozesse prägte die Arbeit der letzten Jahre bei FPD. Auch in Zukunft werden die Erkenntnisse und die Themen rund um Zugangsbarrieren relevant bleiben und sollten nicht in den Hintergrund geraten. Gleichzeitig führen aktuelle Entwicklungen dazu, dass neue Aspekte für das Netzwerk an Bedeutung gewinnen. Eine inhaltliche Neuausrichtung, die mittelfristig die Aktivitäten von FPD bestimmt, scheint deshalb sinnvoll und an der Zeit. Im Rahmen von drei digitalen Veranstaltungen, wird in diesem Jahr gemeinsam mit Vertreter:innen aus Wissenschaft und Praxis der unterschiedlichen Arbeitsfelder eine strategische Perspektive erarbeitet, die einen Auftrag für das Netzwerk und die Koordinationsstelle formuliert.

AIM-Förderung: Seit 2019 besteht im Rahmen von FPD die Möglichkeit Studierende zu fördern, die sich in ihren Abschlussarbeiten mit Themen der Internationalen Jugendarbeit auseinandersetzen. Die Förderung richtet sich sowohl an Studierende im Bachelor- als auch im Masterstudium und kann auf www.lernfeld-unterwegs.de beantragt werden. Auf diese Weise möchte FPD dazu beitragen, dass sich mehr Studierende mit den Inhalten des Arbeitsfeldes auseinandersetzen und so relevante Forschungsarbeiten entstehen. [Zur Ausschreibung.](#)

Neue Formate und Wege zur Teilnahme: Das Projekt setzt unmittelbar an der Erkenntnis der Zugangsstudie an, die den Bedarf von Formaten verdeutlicht, die sich stärker an den Lebenswelten junger Menschen orientieren. Häufig nehmen junge Menschen demnach nicht teil, weil sie sich vom Angebot nicht angesprochen fühlen oder es nicht zu ihren Interessen passt. Daher wurden Jugendbeteiligungswerkstätten mit dem Ziel konzipiert, neue und innovative Auslandsformate zu entwickeln und Erkenntnisse über attraktive sowie leicht zugängliche Wege ins Ausland zu generieren. Nachdem im Jahr 2020 bereits eine vierteilige digitale Jugendbeteiligungswerkstatt in Zusammenarbeit mit Jugendzentren in Köln und Hamburg umgesetzt wurde, sind für dieses Jahr vor Ort stattfindende Werkstätten geplant.

Auswirkungen der Pandemie auf lokale Netzwerkstrukturen der IJA: Bei den bisherigen Ansätzen zur Erweiterung der Zielgruppen für internationale Formate der Jugendarbeit hat sich der Aufbau von lokalen Netzwerken und die daran anschließende kontinuierliche Koordination der Netzwerkarbeit besonders bewährt. Die Bedeutung des Themenfeldes ist - besonders in diesen herausfordernden Zeiten - nach wie vor sehr hoch, weshalb in diesem Jahr der Schwerpunkt der Untersuchung auf die Auswirkungen der Pandemie auf kommunale Netzwerkstrukturen gelegt werden soll. Dazu wird ein Forschungsvorhaben entwickelt, das die Struktur- und Prozessqualität lokaler Netzwerke vor dem Hintergrund der Pandemie unter die Lupe nimmt.

Systemische Wirkungen der Internationalen Jugendarbeit: Mit diesem Projekt möchte FPD einen Beitrag dazu leisten, den Zusammenhang systemischer Wirkungen, also der Wirkungen über die individuelle Ebene der Jugendlichen hinaus auf gesellschaftliche und demokratische Prozesse, besser sichtbar zu machen und möglicherweise ein geeignetes Forschungsvorhaben zu entwickeln. Nachdem im vergangenen Jahr [zwei Expertisen](#) erstellt wurden, die den bisherigen Stand der Forschung sichten und theoretische Ansätze aus anderen wissenschaftlichen Fachdisziplinen bündeln, werden in 2021 Gruppendiskussionen mit Fachkräften und Jugendlichen durchgeführt, die das in der Praxis bestehende Erfahrungswissen um systemische Wirkungen greifbar machen sollen.

Panelstudien Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen: Die Panelstudie internationale Jugendbegegnungen wurde im Rahmen der Zugangsstudie aufgesetzt und 2019 um den Freizeitbereich erweitert. Die erste Datenanalyse der Panelstudie internationale Jugendbegegnungen aus den Jahren 2017/2018 kann [hier](#) heruntergeladen werden. Abhängig von den pandemischen Entwicklungen soll die Studie auch in diesem Jahr weitergeführt und neue Träger aus der Internationalen Jugendarbeit und dem Freizeitbereich für die Teilnahme begeistert werden. Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr findet daher auch 2021 wieder ein digitaler Fachtag statt, auf dem neben der Nutzung von i-EVAL für die praktische Arbeit auch die neuesten Erkenntnisse der Panelstudie diskutiert werden. [Zum letztjährigen Veranstaltungsbericht.](#)

2. Zugangsstudie+: Abschlussbroschüre

Die Abschlussbroschüre zur Zugangsstudie +, dem von der Robert Bosch Stiftung geförderten Folgeprojekt zur Zugangsstudie erscheint in Kürze! Die Broschüre gibt Einblicke in die vielfältigen und gewinnbringenden Diskussionen, die seit Januar 2019 auf den nationalen und internationalen Konferenzen geführt wurden, und berichtet über Folgeprozesse zur strukturellen Verankerung bzw. weiteren Beschäftigung mit den Studienerkenntnissen. Die Broschüre wird in Kürze ebenfalls auf Englisch veröffentlicht. Beide Broschüren werden zeitnah auf www.zugangsstudie.de zum Download bereitstehen. Außerdem kündigen wir auf diesem Weg schon einmal die französische Übersetzung der Zugangsstudie an, die ebenfalls in Kürze veröffentlicht wird.

3. Abschlusserklärung der European Youth Work Convention

Im Anschluss an die 3. European Youth Work Convention ist die Abschlusserklärung „[Signposts for the future](#)“ erschienen. Die Deklaration bietet eine Orientierung und gibt Anregungen für Fachkräfte und Organisationen, die im Rahmen des Bonn Prozesses zu einer nachhaltigen Implementation der European Youth Work Agenda auf der nationalen bis hin zur kommunalen Ebene beitragen wollen. Eine [deutsche Übersetzung](#) steht außerdem seit kurzem zur Verfügung. [Mehr.](#)

4. Fachkräfteinitiative.international

In Kooperation mit dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim startet IJAB einen dreijährigen Prozess, in dem Fachkräften und Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe dabei unterstützt werden, ihre interkulturellen und internationalen Kompetenzen zu stärken. Das [Interessensbekundungsverfahren](#) ist bereits eröffnet; der offizielle Kick-Off ist für den Sommer geplant. [Mehr](#).

5. Halbzeitbilanz der Initiative Welt-Öffner

Mit der Initiative Welt-Öffner berät und begleitet die BKJ ihre Mitgliedsorganisationen bei der Internationalisierung ihrer Strukturen und trägt so dazu bei, die internationale Dimension der kulturellen Bildung nachhaltig und langfristig zu stärken. Dass die erste Hälfte des zweijährigen Coaching-Prozesses nun vorüber ist, nimmt die BKJ zum Anlass, um eine positive Zwischenbilanz zu ziehen. [Zum Beitrag](#).

6. European Youth Work Academy: Beiträge gesucht

Bis zum 25. März können Beiträge und Studien zu innovativen Praktiken aus der Jugendarbeit bei JUGEND für Europa eingereicht werden, um auf der 2. European Academy on Youth Work diskutiert zu werden. Die vom 02.-05. November in Slowenien stattfindende Academy bietet eine Plattform für Reflexion, Austausch und Wissensgenerierung zu aktuellen europäischen Themen, Trends und Entwicklungen im Bereich Jugend. [Mehr](#).

7. Veranstaltungshinweise

Active Alumni - Netzwerkveranstaltung zur Rückkehrendenarbeit

16. April, Onlinekonferenz

Unter dem Titel "Engagementförderung von Rückkehrenden von internationalen Jugendaustauschmaßnahmen" wird auf einer digitalen Netzwerkveranstaltung der Frage nachgegangen, wie junge Menschen dabei unterstützt werden können, ihre Erfahrungen aus internationalen Jugendaustauschmaßnahmen in gesellschaftliches Engagement zu transformieren. Die Tagung wird von transfer e.V. veranstaltet und richtet sich an Mitarbeitende von Entsende-, Schulaustausch- und Jugendaustauschorganisationen und pädagogische Fachkräfte in der Internationalen Jugendarbeit. [Zu Programm und Anmeldung](#).

Forschungs- und Praxisdialoge

30. April und 07. Mai, Onlinekonferenz

FPD bietet **digitale Veranstaltungen für Studierende** an, die sich mit der Internationalen Jugendarbeit und dem Kinder- und Jugendreisen auseinandersetzen möchten. Auf dem **Forschungsdialog** werden theoretisch-konzeptionelle Grundlagen von und empirische Zugänge zu den Jugendmobilitätsmaßnahmen vorgestellt und diskutiert. Im **Praxisdialog** haben Studierende die Möglichkeit, mit Trägern aus der Praxis in Kontakt zu treten und sich über konkrete Praktikumsstellen und Beschäftigungsmöglichkeiten austauschen zu können. [Zur Ausschreibung](#).

transfer e.V. goes DJHT

18.-20. Mai, digitale Fachmesse

Auch transfer e.V. ist auf dem digitalen 17. Kinder- und Jugendhilfetag vertreten, der in diesem Jahr vom 18.-20.05. stattfindet. Mit einem Stand auf der [digitalen Fachmesse](#) präsentieren wir sowohl FPD

als auch andere Projekte aus den Bereichen Gesundheitsförderung und Diversität. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SALTO-Veranstaltungsreihe ID-Talks:

SALTO Inclusion & Diversity bietet aktuell die [Veranstaltungsreihe "ID Talks 2021"](#) an, die sich um die Frage dreht, "How can differences become a source of learning rather than conflict or prejudice?". Zwar haben einige Veranstaltungen bereits stattgefunden, folgende Termine stehen aber noch an:

- ID Talks Migration (24.03., 1-2:30 PM CET)
- ID Talks Intergenerational (07.04., 1-2:30 PM CET)
- ID Talks Intersectional (21.04., 1-2:30 PM CET)

Massive Open Online Course (MOOC) on Digital Youth Work (01.-19.04.):

01.-19. April

Bis zum 29.03. können sich Fachkräfte aus Jugendarbeit, aber auch andere Interessierte für den MOOC zu digitaler Jugendarbeit anmelden. Der MOOC wird von der Agency of International Youth Cooperation, der litauischen Nationalagentur, ausgerichtet. [Mehr.](#)

ConAct – Digitale Begegnungen erfolgreich gestalten (06.04. und 22.04.):

06. und 22. April

Unter dem Titel „Upgrade Your Program: Create a Winning Digital Encounter“ veranstaltet ConAct zwei bilaterale Online-Workshops zur Gestaltung von digitalen Begegnungen im deutsch-israelischen Kontext. Die Veranstaltungen richten sich an alle Fachkräfte, die deutsch-israelische Jugendbegegnungen durchführen (wollen). [Mehr.](#)

JfE – Qualität und Herausforderungen in digitalen Formaten (23.04.):

23. April, Onlinekonferenz

Im Rahmen der Workshopreihe „CORONA? – CONNECT!“ widmet sich JUGEND für Europa der Frage, wie Internationale Jugendarbeit auch in digitalen Formaten didaktisch gut geplant sein kann und wie digitale Tools hierbei sinnvoll eingebunden werden können. [Mehr.](#)

Impressum

transfer e.V.
Buchheimer Str. 64
51063 Köln
Telefon: +49 221 95921-90
Telefax: +49 221 95921-93
E-Mail: fpd@transfer-ev.de
Homepage: www.forschung-praxis-im-dialog.de

Redaktion:

Andreas Rosellen, rosellen@transfer-ev.de
Johannes Eick, eick@transfer-ev.de

Layout

Arne Schmidt